

Maurmer Post



Mobilfunk: Vielerorts schlechter Handyempfang in Maur

«In Maur ist 5G noch kein Thema»

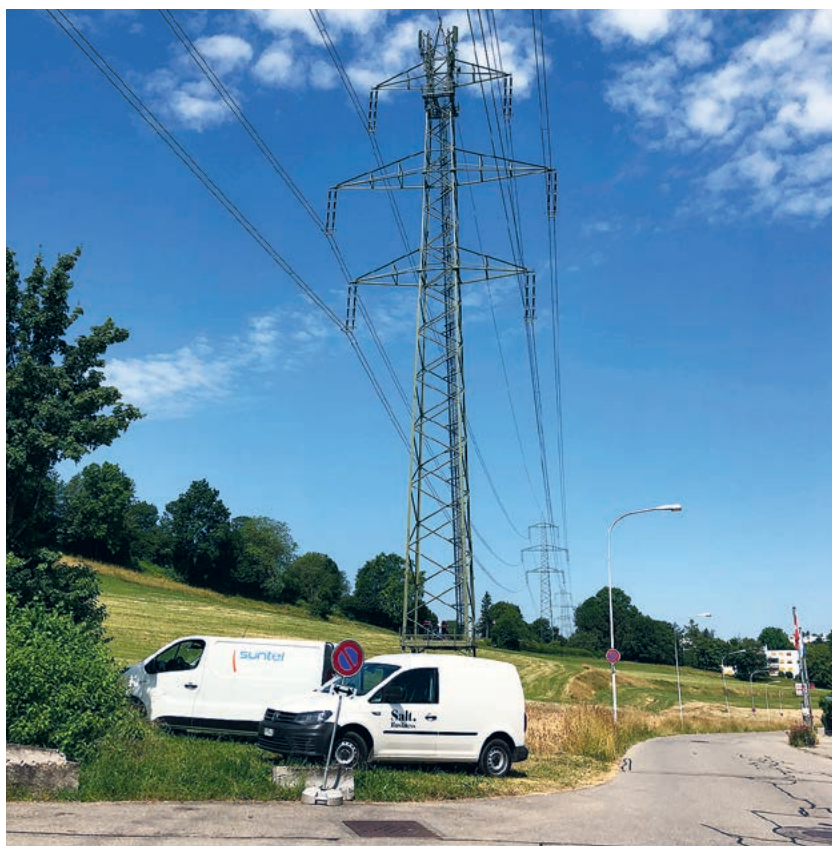
Wie ist der Handyempfang in unserer Gemeinde? In gewissen Ortsteilen sehr schlecht, beklagen Anwohner. Das Problem ist mitunter hausgemacht. Ist Besserung in Sicht? Und wann kommt auch in Maur die bahnbrechende 5G-Technologie? Der Handy-Report.

Bereits jedes Kind weiss: Die Signalstärke wird auf dem Handy mit einem Säulendiagramm dargestellt. Je mehr Balken angezeigt werden, desto stärker ist der Empfang im Netz. Die Bandbreite reicht von einem bis zu vier Balken.

Die Satellitenkarte der Swisscom in Sachen Mobilfunkabdeckung (siehe Grafik) suggeriert: In den meisten Teilen der Gemeinde Maur ist der Handyempfang gut. Nur in den Ortsteilen Aesch und Binz hapert es.

«Empfang katastrophal»

«Der Empfang in Binz ist katastrophal», sagt etwa die Binzmer Studentin Sarah Knell. Whatsapp-Nachrichten könnten zum Teil gar nicht (oder nur mit Verzögerung) empfangen oder verschickt werden. Telefonieren sei mit Schwierigkeiten verbunden. Auch Bewohner von der Forch beklagten schon gegenüber der «Maurmer Post», der Handyempfang sei grauhaft. Fast jeder zweite Anruf müsste mangels Qualität abgebrochen werden.



Wartungsarbeiten an der Mobilfunkanlage in Ebmatingen (untere Lohwisstrasse).

Bild: Max Kern

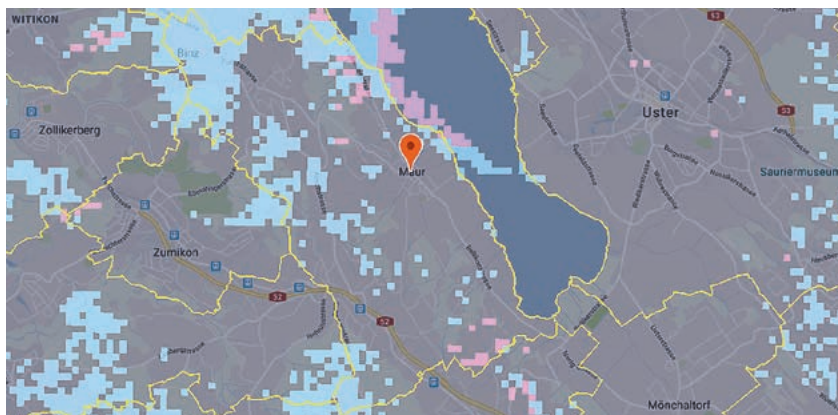
Swisscom vermerkt auf ihrer Homepage zu ihrer Abdeckungskarte: «Bitte

beachten Sie, dass unter anderem die Topographie, das Terrain, die vorhandene Infrastruktur, sowie die Anzahl Nutzer die jeweilige Verfügbarkeit und Qualität der Dienste beeinflussen können.»

Zu wenig Antennen?

Acht Mobilfunkanlagen sind es, die Swisscom, Salt und Sunrise in der Gemeinde Maur betreiben. Welcher der drei Anbieter seine Antennen wo aufgestellt hat, ist zum grossen Teil geheim. Nur Salt bekannte sich auf Anfrage zur Anlage in Ebmatingen.

Reichen acht Mobilfunkanlagen bei einer Fläche von knapp 15 Qua-



Grafik der Swisscom-Mobilfunkabdeckung in Maur mit dem modernen 4G+ LTE (violett) dem älteren 4G (hellbau) und minimalen Standard 3G (rosarot). Bild: Swisscom Website

Editorial



Liebe Leserin,
lieber Leser

Über den miserablen Handyempfang kann auch ich mich herzlich aufregen.

Kaum ein Telefonat, das ich zuhause tätige, ohne vernuschelte Passagen, abgehackte Sätze, plötzlich anhaltendes Schweigen – «Hallo, bist du noch da?»

Man könnte jetzt ausufernd philosophieren über die (sich fast aufdrängende) Analogie zur allgemein schwindenden Gesprächskultur in der heutigen Gesellschaft: das hilflose Stammeln, die Verkümmern der Dialoge, das vielsagende Schweigen... und so weiter. Aber lassen wir das, haben wir es doch mit einem faktischen Problem zu tun: Was nützt mir ein noch so modernes Handy, wenn ich die Person am anderen Ende der Leitung ja doch nicht verstehe? Darüber beklagte ich mich unlängst an der Chilbi. Mir gegenüber sass Mischa Stamm, Präsident der FDP Maur und beruflich ein Experte in Sachen Apps, Gadgets und innovative Technologien. «Hast du denn WiFi Calling nicht aktiviert?», fragte er. Ich hatte noch nie etwas von dieser Handyfunktion gehört. Und tatsächlich: Unter «Einstellungen» und «Netzauswahl» kann man das Mobiltelefon so konfigurieren, dass es einen Anruf immer über das drahtlose Netz (WiFi) tätigt, sofern ein solches verfügbar und offen ist. Ansonsten geht der Anruf normal über das Mobilfunknetz. Problem gelöst!

Herzlich, Annette Schär

Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Auflage 5100 Exemplare
Erscheint wöchentlich ausser 18.10., 27.12. (44 Ausgaben pro Jahr)

Redaktionsschluss:

Jeweils am Samstag 17.00 Uhr

Chefredaktion:

annette.schaer@maurmerpost.ch

Redaktion:

christoph.lehmann@maurmerpost.ch

doerte.welti@maurmerpost.ch

stephanie.kamm@maurmerpost.ch

Kontakt

Redaktion «Maurmer Post»

Postfach

8123 Ebmatingen

redaktion@maurmerpost.ch

Telefon 044 548 27 11

Inserateannahme und -beratung:

Gabi Wüthrich, Stuhlenstrasse 26,

8123 Ebmatingen, Telefon 044 887 71 22

inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss: Freitag 17.00 Uhr

Produktion: FO-Zürisee, Egg

Druck: FO-Fotorotar, Egg

Fortsetzung auf S. 3...

Nahe am Stadtleben aber
trotzdem im Grünen wohnen ...

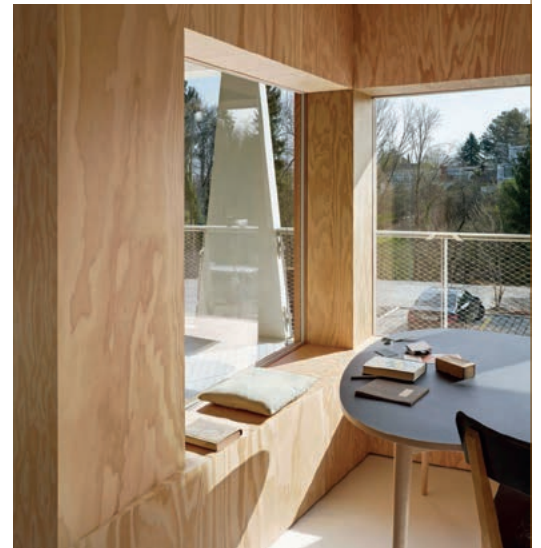
RESIDENZ : Forch

Ihr Zuhause - Unsere Herzensangelegenheit

**Wir vermieten eine 3 ½-Zimmerwohnung
mit Weitsicht an der
Aeschstrasse 8a, 8127 Forch**

Für jede Lebensphase im Alter bieten wir Ihnen die
passende Umgebung: In unseren Seniorenwohnungen
leben Sie unabhängig, profitieren aber von maximaler
Sicherheit und à-la-carte-Dienstleistungen.

Preis Gesamtmiete inkl. NK: CHF 3450.-



**Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann zögern Sie nicht, uns bezüglich
einem Besichtigungstermin zu kontaktieren: Tel +41 44 806 14 02**



Seit über 110 Jahren
auf der Höhe!

Fritz Looser Söhne

Kaminfelegeschäft
Dachdeckergeschäft
Steil- und Flachdach

Fehrenstrasse 18, 8032 Zürich

Magazin in 8122 Binz Tel. 044 251 49 76

r.looser@greenmail.ch Fax 044 251 49 91

www.loosersoehne.ch

**Maurmer
Post**

**Inserateannahme
und -beratung:**

Gabi Wüthrich
Stuhlenstrasse 26
8123 Ebmatingen
Telefon 044 887 71 22
inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss:
Freitag, 17.00 Uhr

albrecht + bolzli nov **ag**

Ihr Partner für professionelle Elektro & ICT Solutions

Büro Forch
8127 Forch

Hauptgeschäft
Witikonstrasse 409
8053 Zürich-Witikon

Telefon 044 980 43 40
E-Mail info@albo.ch

Telefon 044 382 22 11
Fax 044 382 22 33

www.albo.ch

Bauhandwerk von einfach bis exklusiv



<< aus Maur >>

Franz Maurer

MALER - GIPSER - TAPEZIERER

Fällandenstrasse 18 | 8124 Maur

Telefon 044 577 17 19

www.franz-maurer.ch



ASM

**Andreas Schnetzer
Malergeschäft**

Malerarbeiten
Bodenbeläge

T 044 980 34 30
www.schnetzer.ch

SEIT
30 JAHREN
QUALITÄT
AUS DER
GEMEINDE

... Fortsetzung von S.1

dratkilometern und einer Höhendifferenz von 347 Metern zwischen dem höchsten Punkt der Gemeinde auf der Guldener (781 m ü. M.) und dem tiefsten am Greifensee (434 m ü. M.)? Wie sind die über 10000 Maurmer im Handynetzt versorgt?

Die Antwort findet sich gar nicht mal so einfach. Mehrere angefragte Experten konnten (oder wollten) gegenüber der «Maurmer Post» keine Einschätzung der Empfangsqualität vornehmen. Das deutsche Fachmagazin «Connect» untersuchte Ende letzten Jahres in der ganzen Schweiz die Qualität des Handyempfangs – für Maur gab es allerdings keine Detaildaten. Also, was hilft? Selbst ist der Mann oder die Frau. Handy packen, ins Auto steigen. Und einen Selbstversuch machen.

Der eigene Test

Mitte August ging es los. Das Wetter: bedeckt. In einer Stunde und sieben Minuten führen wir auf Maurmer Gemeindegebiet 32 Kilometer ab. Der Start im Weiler Stuhlen. Messwert? Ein Balken. Bergwärts wurde es besser. An der Lohwisstrasse in Ebmatingen notierten wir den Höchstwert: 4 Balken. Kein Wunder. Auf einem Hochspannungsmast an der Lohwisstrasse ist eine Mobilfunkantenne von Salt montiert, keine 50 Meter daneben steht auf dem Polla-Hof eine weitere Anlage. Wir fahren in den Ortsteil Binz. Vor der Wirtschaft zur Trotte schwanken die Balken zwischen 1 und 2. An der Zelglistrasse gabs gar nur einen Balken. Schulhaus Looren: 1–2. Zollingerheim: 2. Weiter Richtung Forch: Auf der Zufahrtsstrasse die volle Ladung: 4! Doch wenige Meter daneben, an der Maiacherstrasse, ist handytechnisch wieder Entwicklungsland: Nur ein Balken.

Warum das so ist? Weitgehend sind die Maurmer selbst dran schuld: Im März 2007 hatte der Maurmer Gemeinderat das Baugesuch der Firma TDC (Sunrise) für den Bau eines 25 Meter hohen Mobilfunkantennenmasts neben der damaligen Post Forch abgelehnt. Die IG Forch hatte dem Gemeinderat nämlich eine Petition mit 600 Unterschriften gegen das Projekt eingereicht. Und nach der Rekurskommission des Kantons Zürich stützte auch das Verwaltungsgericht des Kantons Zürich den ablehnenden Entscheid des Gemeinderats gegen den Bau der Mobilfunk-Sendeanlage. Das Gericht kam zum Schluss, dass eine solch ungewöhnlich hohe Antennenanlage in einer reinen Wohnzone nicht zonenkonform sei.

Auch in Binz verhinderten die Einwohner einst den Bau einer Antennenanlage: Ende 2009 gab die Swisscom zähneknirschend bekannt, dass sie ihr Gesuch für eine Mobilfunkantenne auf dem Gewerbegebäude Gassacherstrasse 12 in Binz zurückgezogen hat.

Wir fahren auf dem Gemeindegebiet weiter. Im Weiler Wannwis sehen wir 3 Balken. Beim Bachlenhof sind's noch 2. Wie auch im Ortsteil Uessikon. Bei der «Stall-Stube» und an der Schiff-lände in Maur sind ebenfalls nur 2 Balken fett. Das gleiche Bild auch bei der Post in Ebmatingen. Erst Richtung Polla-Hof (dort, wo zwei Anlagen installiert sind...) klettern die Balken wieder.



Wer in Maur mit dem Handy telefonieren will, muss mancherorts wie mit der Wünschelrute erst mal auf die Suche nach Empfang gehen ...
Bild: Adobe Stock

Gibt's in der ganzen Gemeinde bald besseren Empfang? Sind neue Anlagen geplant? Salt meldet auf Anfrage: «Es sind vorerst keine neuen Standorte geplant.» Swisscom schreibt: «Grundsätzlich machen wir aus wettbewerbstechnischen Gründen keine Angaben über unsere Ausbauplanung.» Und Sunrise meldet: «Sunrise versorgt seit Anfang Mai über 173 Städte und Orte mit 5G. Sunrise setzt dabei auf Qualität und führt in der 5G-Ortsliste nur diejenigen Orte an, in denen mindestens eine 5G-Versorgung von 80% der lokalen Bevölkerung erreicht wird. Punktuell versorgt Sunrise weitere Gebiete. Dazu gehört auch Maur ZH.»

Quantensprung in der Datenübertragung

Zauberwort 5G! Die Abkürzung steht für die «5. Generation». Sie kommt in der Datenübertragung einem Quantensprung gleich: Mit 5G sind zunächst Datenmengen von bis zu 2 Gigabit pro Sekunde, später sogar bis 10 Gigabit pro Sekunde möglich. Das ist bis zu zehnmal schneller als aktuelle Up- und Download-Speeds auf

dem heutigen Glasfasernetz. Und mit 5G soll das Netz nachhaltiger werden: Laut Swisscom werden nur noch 0,2 Watt für die Übertragung von einem Megabyte Daten gebraucht. Mit 2G waren es bisher 5400 Watt. 5G ist sozusagen das Glasfasernetz im Mobilfunk.

Die 5G-Technologie hält schweizweit Einzug. Neue, gut sichtbare Antennenanlagen spriessen in vielen Gemeinden wie Pilze aus dem Boden. Die kantonalen Moratorien gegen diese Antennen sind rechtswidrig. 5G wird sich zweifellos durchsetzen.

Auch in nächster Nachbarschaft wird bereits eifrig an der Zukunft gebaut: Zwischen der Forch und Zumikon stehen bereits zwei 5G-Antennen. Auch in Zollikerberg sind zwei 5G-Anlagen installiert. Und in Maur? Tote Hose in Sachen 5G. «Aktuell liegt bei der Gemeinde Maur kein Baugesuch für eine Mobilfunkanlage mit 5G-Technologie vor», schreibt Miriam Hetzel, Informationsbeauftragte der Gemeinde. «In der Gemeinde Maur ist 5G noch kein Thema.»

Text: Max Kern

Das Bewilligungsverfahren für Mobilfunkanlagen

Soll eine Mobilfunkanlage neu errichtet oder umgebaut werden, reicht die Gesuchstellerin (Swisscom, Sunrise oder Salt) ein Baugesuch bei der Gemeinde ein. Das Baugesuch enthält unter anderem ein Standortdatenblatt, in dem alle NIS-relevanten Betriebsparameter wie Antennentypen, genutzte Frequenzen, Abstrahlrichtungen, Strahlneigungswinkel und Sendeleistungen aufgeführt sind. NIS ist die Abkürzung für nichtionisierende Strahlen, sie entstehen zum Beispiel durch Stromleitungen, Sendeanlagen oder Eisenbahnen. Zudem sind für die höchstbelasteten umliegenden Orte Strahlungsberechnungen enthalten.

Ist eine fachliche Unterstützung gewünscht, wird das Standortdatenblatt von der Gemeinde zur Beurteilung über die Leitstelle der Baudirektion an das AWEL (Abteilung Luft, Sektion Strahlung) weitergegeben. Die kantonale Beurteilung umfasst in der Regel eine Standortkontrolle vor Ort, um die den Berechnungen zugrunde liegenden Gebäudehöhen zu überprüfen und allfällige zusätzliche kritische «Orte mit empfindlicher Nutzung» (OMEN) für die Berechnungen aufzunehmen. Durch eigene Modellierungen wird überprüft, ob die Strahlungsberechnungen im Standortdatenblatt korrekt sind und alle kritischen OMEN ausgewiesen wurden. Relevante Fehler im Standortdatenblatt übermittelt das AWEL in der Regel via Gemeinde an die Gesuchstellerin, die entsprechende Anpassungen am Standortdatenblatt vornimmt und das angepasste Standortdatenblatt wieder bei der Gemeinde einreicht. Diese leitet das Standortdatenblatt erneut via Leitstelle ans AWEL weiter.

Quelle: Kanton Zürich

Informationsabend zur Einführung einer 30er-Zone im Maurmer Unterdorf

Zuspruch, aber auch Konsternation

Das Maurmer Unterdorf befindet sich schon seit längerer Zeit in einem Spannungsfeld: Auf der einen Seite die wachsenden Bedürfnisse der Freizeitgesellschaft rund um den Greifensee, auf der anderen Seite der Wunsch der Anwohner nach Sicherheit und Ruhe. Schon vor einiger Zeit haben die Behörden einen Planungsprozess zur Einführung einer flächendeckenden 30er-Zone angeschoben. Am 4. September haben die Behörden und Planer die vorläufigen Resultate an einer Infoveranstaltung präsentiert.

Unternimmt eine Behörde eine «offene Planung» mit Einbezug der Bevölkerung, gleicht sie oftmals einem verzweifelten Dompteur, der seine Raubtiere in der Manege in den Griff zu kriegen versucht. Nicht so im Restaurant Schiffplände. Sicherheitsvorstand Felix Senn und Planerin Patricia Wenk vom Büro ASA hatten soweit alles im Griff und die Veranstaltung deckte das Informationsbedürfnis der Anwohner, die gesittet blieben und deren Anregungen und Fragen von Wenk fleissig notiert wurden.

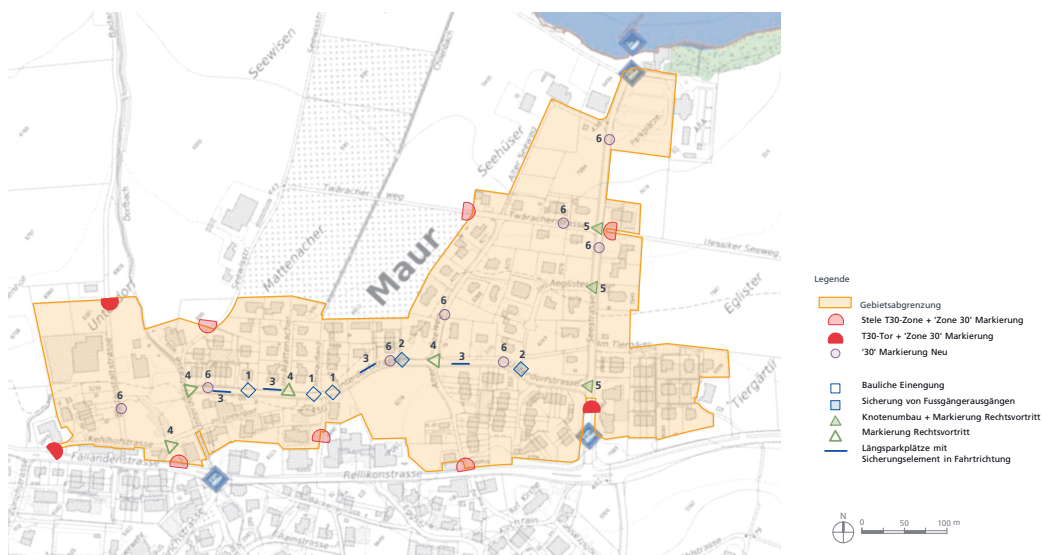
Aber der Reihe nach: In den Jahren 2012 bis 2013 erarbeiteten die ASA-Planer im Auftrag der Gemeinde Maur das Verkehrskonzept «Unterdorf». Hintergrund war damals einerseits der lancierte öffentliche Gestaltungsplan «Kehlhof», andererseits der wachsende Verkehr im Unterdorf mit Velos, Inlineskatern etc. sowie eine rege Bautätigkeit. Dies und vermehrte Reklamationen aus der Anwohnerschaft, vor allem wegen der abnehmenden Sicherheit auf den Strassen, waren Gründe für das behördliche Handeln.

Unfallanalyse: Nicht dramatisch

Am Infoabend legte Patricia Wenk vom ASA ihre Arbeit mit verschiedenen Analysen dem Publikum detailliert vor und erläuterte diese. Analysen erstellt wurden etwa über die Unfälle (2011–2017) und über die Verkehrsschwachstellen im Jahr 2013. Wenk räumte in ihrer Präsentation ein, dass die Unfallanalyse mit vier Schwerverletzten und fünf weiteren Unfällen mit leichten Verletzungen in sieben Jahren kein dramatisches Ergebnis gezeigt hätte. Interessant war auch, zu erfahren, dass die Geschwindigkeit der zirkulierenden Fahrzeuge bei 85 Prozent um die 27km/h betragen habe. Wenk: «Es ist kaum zu erwarten,



Die Pläne wurden rege diskutiert. Bild: Ch. Lehmann



Einführung von Tempo 30 im Unterdorf: Übersicht über Signalisation und weitere geplante Massnahmen. Bild: zVg

dass die Geschwindigkeit nach Einführung der 30er-Zone signifikant abnehmen und damit die Sicherheit erhöht würde.» Als eigentlichen Grund für die Einführung der 30er-Zone, welche nach Gemeinderat Felix Senn bis zu 200 000 Franken kosten soll, nannte aber Planerin Wenk den ungesetzlichen Zustand.

Legalisieren des Inlineskater-Verkehrs

Gemäss eidgenössischer Verkehrsregelungsverordnung gehören die Inlineskates nämlich zu den «fahrzeugähnlichen Geräten», die nur in einer 30er-Zone auf der Strasse fahren dürfen. Wenk: «Durch die Einführung der 30er-Zone legalisiert die Gemeinde den Inlineskaterverkehr im Unterdorf.»

Dieses Argument sorgte dann während der Fragestunde für Unruhe und Empörung. «Das ist absolut absurd!», meinte etwa Rolf Hauri – «wir machen also die ganze Übung nur, um die Inlineskater auf unseren Quartierstrassen zu legalisieren, ohne dabei sicherzustellen, dass diese dann auch weniger schnell und vorsichtiger fahren.» Ein anderer fügte an: «Das Ganze ist ein absoluter Blödsinn und kostet nur Geld.» Er forderte, die Übung sei abzubrechen.

Edi Sallenbach zeigte sich auch erstaunt, wie viel Zeit, Energie und Geld in etwas verwendet werde, das kaum etwas bringen werde. Ein anderer Zuhörer entgegnete, dass die Erfahrung der Wassbergstrasse zeige, dass eine 30er-Zone sehr wohl etwas bringen würde – und wurde von einem anderen Besucher sofort korrigiert, dass die Unterdorfstrasse sich kaum mit der Wassbergstrasse vergleichen lassen könne, da es auf dem Wassberg keine Inlineskater gebe. Aus dem Publikum kamen aber auch aufgrund der von ASA vorgelegten detaillierten Massnahmenkarte viele Einwände, Wünsche und Fragen. Die wichtigsten: das Trottoir auf Höhe von Schatt Getränke für den Veloverkehr mittels

eines Geländers unpassierbar machen, sodass die Velofahrer ins Unterdorf fahren müssen (gemäss ASA muss aber hier der Kanton seinen Segen geben), die Parkfelder auf der Unterdorfstrasse auf die linke anstatt die projektierte rechte Seite Richtung Fällanden verlegen.

Velos und Inlineskates sind das Problem

Die Diskussion verlief sehr lebhaft und verschiedentlich konnte man im Publikum die Meinung vernennen, die Unfallstatistik zeige sicher nicht die ganze Wahrheit. Mehrmals wurde deshalb an die Behörde und die anwesende Planerin die Frage gestellt, ob man das eigentliche Problem, den Velo- und Inlineskateverkehr, nicht mit einem ganz neuen Ansatz und einem separaten Weg führen könne?

Die Veranstalter des Infoabends konnten keine Antworten liefern und verwiesen auf den Kanton und die Greifensee-Stiftung. So blieb bei manchem Besucher und Betroffenen nach der Veranstaltung der schale Nachgeschmack von etwas «Halbbatzigem». Oder wie es ein Anwohner formulierte: «Das Problem ist erkannt und formuliert. Gesetzeslage, Unfähigkeit und politischer Unwille ergeben einen schweizerischen Mix, sodass man darauf, wie so oft, mit Unnützlichem und viel teurer Planung reagiert – einfach, um etwas zu machen.»

Wie geht es weiter? Laut Wenk kann man noch bis 15. September 2019 auf der Gemeinde Maur Stellungnahmen zu den geplanten Massnahmen abgeben. Diese werden gesammelt und der Kantonspolizei Zürich zur Überprüfung abgegeben. Danach kommt die revidierte und angepasste Planung in den Bewilligungsprozess mit Einsprachemöglichkeit. Wenk: «Frühester Baubeginn ist das Frühjahr 2020.»

Text: Christoph Lehmann

Panorama

Die Bilder der Woche

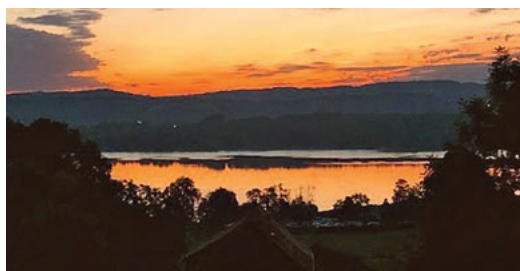
Das gab in der vergangenen Woche in der Gemeinde Maur zu reden:

- Sommerende und Herbstbeginn
- Die MP am Gottesdienst
- Schwund bei den Samaritern
- Angelina Haas hat sich getraut
- Bruno Sauter nicht mehr Chef des AWA

Zusammengetragen von:
Annette Schär

Sommerende und Herbstbeginn

Morgens dicke Nebelschwaden über dem See und abends dunkelt es früher ein. In der vergangenen Woche wurde es langsam Gewissheit: Der Sommer ist wohl wirklich vorbei, es wird frischer, der Herbst zieht ein, auch in Maur...



Herbstromantik.

Bild: Brigitte Graf

Die «Maurmer Post» am Gottesdienst

In regelmässigen Abständen organisiert die reformierte Kirche im Singsaal Aesch einen eher «modernen» Gottesdienst mit Live-Musik. Auf der Bühne interviewt Pfarrerin Pascale Rondez dann jeweils unterschiedliche Gäste. Auf dem Podium sassen auch schon ein Schlafforscher, eine Komikerin oder ein Berufsfischer.

Am vergangenen Sonntag war die «Maurmer Post» eingeladen. Chefredaktorin Annette Schär erzählte im Gespräch von ihrer journalistischen Tätigkeit und von den Herausforderungen des Lokaljournalismus in einer Gemeindezeitung.



Pfarrerin Pascale Rondez (rechts) im Gespräch mit MP-Chefredaktorin Annette Schär. Bild: Marc Schär

Schwund bei den Samariternvereinen

Die Samariternvereine von Fällanden, Schwerzenbach gibt es schon länger nicht mehr, vor Kurzem hat sich auch noch der von Uster aufgelöst.

Wie Silvia Hürlimann vom Samariternverein Maur auf Anfrage erklärte, erhalte der Samariternverein Maur deshalb immer mehr Anfragen, ob die Maurmer Samariter nicht auch die Anlässe umliegender Gemeinden abdecken könnten. Gerade der Wegfall des Samariternvereins in Uster falle dabei ins Gewicht mit fast 40 Anlässen pro Jahr, an denen dieser mit einem Sanitätsdienst präsent gewesen war.

Im Bemühen darum, in den Gemeinden ohne eigenen Samariternverein aushelfen zu können, setzt der Maurmer Samariternverein vermehrt auf Kooperationen mit benachbarten Samariternvereinen, etwa dem in Zumikon. Nicht nur für Einsätze, auch für die Ausbildung und regelmäßige Übungen. Das gebe den aktiven Maurmer Samaritern frische Impulse und entlaste sie auch, sagt Hürlimann. Eine neu geschaffene Koordinationsgruppe nehme künftig die Anfragen entgegen und suche in umliegenden Vereinen nach Sanitätären, die Zeit haben für den fraglichen Einsatz.

Für den Samariternverein Maur, der mit der Gemeinde ja auch eine Leistungsvereinbarung hat, seien aber natürlich weiterhin die Maurmer Anlässe (Chilbi, Viehschau, Gemeindeversammlungen etc.) erste Priorität, so Hürlimann weiter.

Der Samariternverein Maur hat derzeit 27 Mitglieder, davon sind viele schon über 60 Jahre alt. Nachwuchs sei darum sehr willkommen, meint Hürlimann. Und fügt lachend hinzu: «Wir wüssten auch schon die Lösung. Wir bräuchten nur einen TV-Produzenten, der eine spannende Samariterserie dreht. Dann hätten wir umgehend mehr Zulauf.»



Die Samariter helfen in der Not.

Bild: zVg

Angelina Haas hat sich getraut

Am vergangenen Samstag gaben sich Turnvereinspräsidentin Angelina Haas und ihr Partner Marcel Hämmig in der Maurmer Kirche das Jawort. Das junge Glück fuhr in einem Classic-Traum der Marke Jaguar zur Feier. Und weil der Bräutigam auch in der freiwilligen Feuerwehr Uetikon ist, folgten geschmückte Oldtimer der Brigade.



Die Präsidentin des Turnvereins Angelina Haas heiratete in der Kirche Maur. Bild: Dörte Welti

Bruno Sauter nicht mehr Chef des Amts für Wirtschaft und Arbeit

In der «Maurmer Post» hatten wir bereits in einer kurzen Meldung über die Krankschreibung von Bruno Sauter berichtet. Vergangene Woche gab der Kanton offiziell bekannt: «Regierungspräsidentin und Volkswirtschaftsdirektorin Carmen Walker Späh und Bruno Sauter, Chef Amt für Wirtschaft und Arbeit, haben entschieden, das Arbeitsverhältnis von Bruno Sauter im gegenseitigen Einvernehmen aufzulösen.»

Zu den Gründen gab es in der Medienmitteilung keine näheren Angaben. Auch in einem Interview im «Zürcher Oberländer / Anzeiger von Uster» äusserte sich Sauter nicht zu den Gründen, über die man insofern nur spekulieren kann. Sauter bilanzierte im ZO/AvU: «Ich durfte beim AWA mit super Mitarbeitern wirken, und wir haben gemeinsam viel Positives für Zürich bewirkt». Und: «Ich bin offen für Herausforderungen mit Gestaltungsmöglichkeiten.»

Bruno Sauter sass von 1998 bis 2014 für die FDP im Gemeinderat von Maur. Von 2002 bis 2014 war er Maurmer Gemeindepräsident.

Tel. 044 381 07 08 / info@schuepbachs-gaerten.ch



Schüpbachs Gärten

WINTERDIENST notwendig? Wir erledigen das für Sie.

- Wir befreien Ihre Zufahrtswege, Gehwege und Parkplätze von Schnee- und Eis.
- Schneeräumung vor 06.30h oder nach Absprache.
- Samstag und Sonntag ab 08.00 wenn nicht anders gewünscht ist.
- Falls nötig und erwünscht mehrmals am Tag, je nach Schneeaufkommen.
- Wir verrechnen keinen Bereitschaftsaufpreis.
- Salz kann von Ihnen zu Verfügung gestellt werden oder wird von uns nach Aufwand verrechnet.
- Falls notwendig entsorgen wir den Schnee (Preis nach Aufwand).

Gerne erstellen wir Ihnen Unverbindlich eine Offerte.

Unsere Stärken:	Unser Kontaktdaten:
<ul style="list-style-type: none"> • Diskret • Zuverlässig • Flexibel • Kreativ • Innovativ • Jahrelange Erfahrung 	Schüpbach's Gärten Aeschstrasse 22 8127 Forch Tel. : 044 381 07 08 Mail : info@schuepbachs-gaerten.ch Web: www.schuepbachs-gaerten.ch

NEUER LOOK ERWÜNSCHT?



Ich setze Ihre Stylingwünsche professionell um. Beratung inklusive.
Sharon Freiburghaus, Coiffeuse, Master of Colour

Rellikonstrasse 2, 8124 Maur
Tel. 044 980 28 75, www.coiffeurneuhoef.ch
Mo-Fr 8-18.30 Uhr, Sa 8-14 Uhr

NEUHOEF
COIFFEUR

FAHRSCHULE

**Auto-Fahrschule
jetzt mit Automat**

Verkehrskunde-Kurse

**Motorrad-Kurse
alle Kategorien**

MARTIN WUNDERLI
079/443 12 42
wuma.ch

Maur

SCHUHMACHEREI

BELGRADO ROCCO
der Schuhmacher



Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag: 08.00-12.00 / 13.30-18.15 Uhr
Mittwoch, Samstag: 08.00-12.00 Uhr

Schwäntenmos 4, 8126 Zumikon Tel. 044 918 00 90

STABA BAU AG

Qualität durch Kompetenz

Umbau
Neubau
Renovationen

Binz-Maur 079 301 26 40
Bubikon 079 301 26 41

info@stababau.ch
www.stababau.ch



Maurmer Post

WAS VOR DER TÜR
PASSIERT



Steuerberatung AG
Rellikonstrasse 11
8124 Maur
Telefon: 044 887 79 53
www.taxconcept.ch

**Ihre persönliche Beratung für
Steuern und Treuhand in Maur**

Zu vermieten per 16. Oktober 2019 oder nach Vereinbarung

schöne 4,5-Zimmer-Wohnung
im Sockelgeschoss mit Gartensitzplatz

Forchstrasse 121, 8127 Forch. Neubau 2017, Miner-
gie, Lift, Bad/WC, Dusche/WC, Haustiere erlaubt.
Nähe Forchbahn- und Autobahnanschluss, Nah-
erholungsgebiet. Miete Brutto CHF 2'590.-, Einstell-
platz CHF 150.- kann dazu gemietet werden.

Besichtigung nach tel. Vereinbarung: 043 / 266 88 88

BCZ
Baugenossenschaft
Zürichsee

Urs Wegmann, Leiter der Ranger bei der Greifensee-Stiftung, im Gespräch

«Tausende Menschen sind jeweils unterwegs»

In diesem Jahr feiern die Ranger der Greifensee-Stiftung das 10-Jahre-Jubiläum. Die Ranger sind rund um den Greifensee im Einsatz, ihr Standort ist die Naturstation Silberweide. Wir trafen Urs Wegmann (47), den stellvertretenden Geschäftsführer der Greifensee-Stiftung und Leiter der Ranger und der Biberfachstelle Kanton Zürich mitten im Grünen.

Urs Wegmann, wie sind die Ranger eigentlich an den Greifensee gekommen?

Früher gab es Aufseher im Stundenlohn, die im Naturschutzgebiet Greifensee nach dem Rechten geschaut haben. Vor zehn Jahren hat die Greifensee-Stiftung entschieden, den Schutz auf noch professionellere Beine zu stellen, und engagierte ein neues Team – die meisten mit einer Ausbildung zum Ranger.

Und Sie, wie sind Sie zu den Rangern gekommen?

Ich bin gelernter Forstwart, habe nach meiner Ausbildung eine zweite zum Journalisten gemacht, zehn Jahre in einer Redaktion gearbeitet und mich wieder zurück in die Natur geseht. «Swiss Rangers», unser nationaler Berufsverband, hatte gerade begonnen, sich zu organisieren, und als ich meine Ausbildung abgeschlossen hatte, entdeckte ich die Stellenausschreibung der Greifensee-Stiftung. Ich hab dann hier das Team aufgebaut, inzwischen sind wir vier Männer und zwei Frauen, die den Greifensee, Pfäffikersee und das Neracherried beaufsichtigen.

Wie romantisch ist der Job eines Rangers? Man denkt bei dem Begriff «Ranger» irgendwie an weitläufige kanadische Wälder...

Es gibt sogar sehr romantische Momente! Im Herbst zum Beispiel, frühmorgens, wenn der Nebel noch über dem See hängt und es total friedlich ist. Aber mit der Romantik ist Schluss, je mehr Besucher unterwegs sind.

Was machen Sie den ganzen Tag? Reiten Sie um den See?

Nein, wir sind leider nicht zu Pferd unterwegs, sondern per «Drahtesel». Und tatsächlich schauen wir, dass wir praktisch jeden Tag einmal die



Urs Wegmann mag den Herbst, wenn frühmorgens der Nebel über dem Greifensee hängt.

Bilder: Dörte Welti

Gebiete mit dem Velo umrunden, um ständig auf dem Laufenden zu sein. Ausserdem informieren wir, bieten Führungen an und veranstalten Kurse zu verschiedenen Themen, die den Naturschutz betreffen.

Was hat sich in den zehn Jahren, in denen Sie hier am Greifensee im Einsatz sind, am meisten verändert?

Es kommen unglaublich viel mehr Menschen an den See. An schönen Tagen sind jeweils Tausende um den Greifensee unterwegs, und es ist manchmal nicht einfach, zwischen den einzelnen Anspruchsgruppen zu vermitteln. Mehr Menschen kommen hierher, aber der Platz, den wir im Naturschutzgebiet zur Verfügung haben, ist immer noch gleich gross. Natürlich verstehen wir das Bedürfnis der Menschen,

die Natur zu geniessen, versuchen jedoch einzugreifen, bevor es zu Verstössen der – notwendigen – Regeln im Naturschutzgebiet kommt.

Was machen die Ranger im Winter?

Wir arbeiten weiter. Es gibt diverse Zugvögel, die bei uns überwin-

Was wäre Ihre Botschaft an die Natursuchenden?

Informiert euch. Fragt. Lest die Schilder, die überall stehen, und verhaltet euch dementsprechend respektvoll der Natur und den anderen Menschen gegenüber. Wir stellen die Regeln ja nicht auf, um die Menschen zu ärgern, sondern damit sich alle nachhaltig an den Erholungsgebieten erfreuen können.

Die Ranger der Greifensee-Stiftung feiern ihr 10-Jahre-Jubiläum, darf man mitfeiern?

Selbstverständlich! Wir veranstalten einen zweitägigen Anlass in der Naturstation Silberweide. Der Eintritt ist an beiden Tagen kostenlos. Wir unternehmen Führungen, es gibt ein Familienkonzert, eine Präparatorin stellt ihren Job vor, eine Märchenerzählerin wird da sein, man kann spielen und basteln und es gibt eine kleine Festwirtschaft.

Interview: Dörte Welti

Silberweide-Fest 2019

Sa, 14., und So, 15. September, jeweils 10–18 Uhr. Die Naturstation Silberweide verwandelt sich in ein kleines Festgelände mit Spiel- und Bastelmöglichkeiten, Märchen, Familienkonzert, Tombola und vielem mehr. Eintritt gratis.



Wie wird man Ranger in der Schweiz?

Ranger schützen und fördern im Auftrag von privaten und öffentlichen Stellen die Natur in einem bestimmten Gebiet durch menschliche Aktivitäten.

Der Beruf ist nicht durch ein eidgenössisches Diplom geschützt. Im Bildungszentrum Wald in Lyss kann man einen berufsbegleitenden einjährigen Lehrgang absolvieren und mit dem Diplom «Ranger BZWL» abschliessen. Hilfreich ist eine Grundausbildung, die mit Natur zu tun hat, Voraussetzung ist das aber nicht. swiss-rangers.ch

Samariterverein Maur: Blutspenden am Montag, 30. September

Einladung zur Blutspende vor Ort

Samariter engagieren sich, den Gedanken der freiwilligen und unentgeltlichen Blutspende in der Bevölkerung zu stärken. Maurmer Samariterinnen und Samariter unterstützen den Blutspendedienst SRK durch die Organisation von lokalen Blutspendeaktionen.



Blutkonserven werden dringend benötigt.

Bild: zVg

Wann: Am Montag, 30. September 2019, von 17.30 bis 20.00 Uhr, Neuspender bitte bis spätestens 19.00 Uhr eintreffen

Wo: Im Polterkeller, Schulanlage Looren, Aeschstrasse 992, 8127 Forch

Allen Spenderinnen und Spendern wird ein kleiner Imbiss mit Getränk im Bistro offeriert. Auf viele Spendenwillige freuen wir uns.

Samariterverein Maur

Begegnungstisch am 17. September

Riz Casimir

Dienstag, 17. September 2019, 12.00 Uhr

Menü 1: Salat, Riz Casimir (Poulet), Dessert – CHF 16.–

Menü 2 (vegetarisch): Salat, Riz Casimir (Soja), Dessert – CHF 14.–

Bitte reservieren Sie Ihr Mittagessen bis spätestens Montag, 16. September 2019, 12.00 Uhr unter Telefon 044 982 15 00 oder via info@barbara-keller.ch

Gütsch Kafi

Airport Shuttle Bahnhof

T A X I

In- und Ausland

8 Plätze | ☎ 0041 79 401 20 51 oder SMS
edichrobot@gmail.com

Nachbarschafts- Angebot

Buchen Sie Ihr Zimmer für Ihre Freunde, Familie oder Gäste bei uns im Wassberg. Wir laden Sie ein, zusammen mit Ihrem Besuch unser feines Frühstücksbuffet zu geniessen!

Reservieren Sie das Zimmer direkt per Telefon: 043 366 20 40 oder per Mail: info@hotel-wassberg.ch

Dieses Angebot ist auf Anfrage und nach Verfügbarkeit buchbar. Pro gebuchtes Zimmer laden wir zwei Gäste zum Frühstück ein.

HOTEL
Wassberg

699 Meter über Meer

Hotel Wassberg, Wassbergstrasse 62, CH-8127 Forch
info@hotel-wassberg.ch, hotel-wassberg.ch

Bericht vom Ausflug des Schützenvereins am 11. August 2019

Familiärer Ausflug der Maurmer Schützen in die Alpenwelt

Es irrt, wer jetzt glaubt, die «Schiessgesellschaft vom südlichen Greifensee» habe mit Rucksack und Pickel ein neues Fitnessprogramm ins Leben gerufen. Es war die Idee des umtriebigen Organisationskünstlers Ernst Zollinger, welcher auf Diesel- und Dampfkraft setzte, um die Höhendifferenz von insgesamt rund 4000 Metern schweissfrei zu bewältigen.

Nach einer angenehmen Comfortbus-Fahrt von gut zwei Stunden, die den 45 Insassen mit Kaffee und Gipfeli verkürzt wurden, visitierte unser Car-Pilot Pauli Ziltener infolge gesperrter Axenstrasse die Zentralschweiz via Gubrist, Lopper, Göschenen, Andermatt, Realp an. Dort empfing uns Urs Rieder, der zwar einen Rucksack trug, uns aber mit dessen Inhalt, vor und während der Fahrt mit der nostalgischen Furka-Dampfbahn, einige interessante Aspekte über die Entstehung und den Unterhalt der Anlage näherbrachte.

Urs Rieder, Bruder eines unserer Aktivschützen, ist einer der vielen freiwilligen Akteure, die das Bestehen der Furka-Dampfbahn sicherstellen. Dass Josef Grandl, der Führer der Dampflokomotive, ebenfalls aus Maur stammt, wiegte uns in Sicherheit, dass dieser uns in gut zweistündiger Fahrt leicht verrusst, aber sicher nach Oberwald brachte.

Etwas früher schaffte es unser Car-Chauffeur mit leerem Gefährt über die Furka-Passhöhe. Nach wehmütigem Abschied von der Dampfkraft wechselten wir auf unser Dieselgefährt und erklommen locker die Grimsel-Passstrasse zur Passhöhe, wo uns die reservierten Plätze im Hotel Alpenrösli zum Mittagessen erwarteten. Dank der Menü-Vorbestellung – es standen Piccata und Poulet zu Auswahl – ging das Stillen unseres Hungers sehr speditiv vonstatten. Der Warnung des Personals, dass die Teller sehr heiss seien, glaubten nicht alle und mussten es leider schmerzlich erfahren...

Gut gestärkt und hydriert, platzierte sich die Maurmer Schützenfamilie wieder in Päuils Bus, welcher diesen sicher und zügig via Guttannen, Meiringen, Brünigpass nach Gisikon lenkte. Dort im Hotel Tell erfeuten



Mit der Furka-Dampfbahn nach Oberwald.

Bild: zVg

wir unseren Gaumen mit klaren oder schäumenden Flüssigkeiten, wie auch eiskalten Glaces oder Ähnlichem.

Die Heimfahrt schafften wir, dank aufmerksamer Verkehrsdurchsagen, statt über Rapperswil über die Stadtzürcher Quaibrücke via Forch zu unserem Ausgangsort Looren. Mit vielen Eindrücken der imposanten Alpenwelt bei Traumwetter verabschiedete man sich gegenseitig und mit grossem Dank an den Reiseleiter und Organisator Ernst Zollinger und den Chauffeur Paul Ziltener.

Für den Schützenverein: Ruedi Bertschi

Nachruf auf Anny Keller (23. 3. 1939 – 29. 8. 2019)

Samariterin mit Leib und Seele

Wir trauern um unser langjähriges Vereinsmitglied Anny Keller.

Anny war seit 1967 Mitglied im Samariterverein Maur, davon drei Jahre im Vorstand. 1991 wurde sie mit der Henry Dunant-Medaille ausgezeichnet. Seit 1997 war sie Ehrenmitglied. Sie war mit Leib und Seele Samariterin.

Von ihrem grossen Wissensschatz konnten wir alle profitieren. Anny hat Wunden versorgt und auch Trost gespendet. Sie hatte für jeden ein offenes Ohr. Hilfe bekam jeder, der sie brauchte. Sei es mit Worten oder Taten.

Es war ihr ein grosses Anliegen, dass jeder Erste Hilfe leisten kann. Dafür hat sie sich mit Herzblut eingesetzt. «Umwege sind oft die richtigen Wege.» Mit diesen Worten beginnt eine ihrer selbst geschriebenen Geschichten. Anny hatte sich auf dem Weg zu



Anny Keller.

Bild: zVg

einem Einkaufszentrum verlaufen und traf auf diesem «Umweg» auf eine Familie in Not, der sie aufgrund ihrer Erfahrungen helfen konnte. Sie hat den echten Kern des Samaritergedankens wirklich gelebt.

Auch ihrer musischen und kreati-

ven Art möchten wir gedenken. Viele unserer Anlässe hat sie damit bereichert. Anny, wir bedanken uns herzlich für dein grosses Engagement für den Samariterverein.

Ihr riesiges Herz für Menschen hat nun aufgehört zu schlagen. Wir werden sie sehr vermissen und ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Samariterverein Maur

KLASSISCHE HOMÖOPATHIE

**Regula Fisch**

Homöopathin
Heilpraktikerin
Lehrerin
076 434 38 67

Praxis Dr. med. Hp. Seiler
Maur
044 980 47 80

Praxis Dr. med. A. Perrenoud
Aarau

www.regulafisch.ch

Jeden Mittwoch

Tagesausflug Konstanz

10 – 18 Uhr

- Sea Life
- Shopping Lago
- Bodensee Therme
- Insel Mainau

Anmeldung per SMS 079 401 20 51
oder edichrobot@gmail.com



Mal Konstanzer Luft
schnuppern!

Mit der Natur
Leben für morgen

BERGER'S Hof-Lädli

Obst – Gemüse – Beeren – Brot – Milchprodukte – Fleisch vom Hof – Wein

Selbstbedienung:

Mo: 13.30-18.00 Uhr, Di/Mi: 09.00-11.30 Uhr | 13.30-18.00 Uhr

Hofladen bedient:

Do: 10.00-11.30 Uhr | 14.00-18.00 Uhr

Sa: 08.30-13.00 Uhr mit frischen Backwaren

Familie Nicole und Felix Berger

Wannwis 7 | Eggstrasse | 8124 Maur | Tel. 044 980 08 38 | www.bergerhof.ch

Maurmer Post

WAS VOR DER
TÜR PASSIERT



Landi
M A U R
Genossenschaft

LANDI Maur

Relikonstrasse 3
8124 Maur
Tel. 044 980 01 50
info@landimaur.ch

Öffnungszeiten

Mo – Fr 07.30 – 12.00 Uhr
14.00 – 18.30 Uhr
Sa 08.00 – 16.00 Uhr

www.landimaur.ch

Zu verkaufen

attraktiver Inserateplatz

Format 1/12-Seite
zum Preis von 87.- (exkl. MwSt)

Kontakt: inserate@maurmerpost.ch

UHREN-REPARATUR-ATELIER



Alexander Z. Rudnicki

Dipl. Uhrmacher

Reparaturen von antiken und neuen Uhren

Alle Arten von Uhrenbatterien

Armbänder – Hirsch-Kollektion

Gravuren jeder Art

Uhren werden nach telefonischer

Vereinbarung auch abgeholt.

Kirchstrasse 5, 8953 Dietikon

Telefon 044 741 55 45

www.uhrenreparaturatelier.ch

Liebe Samichlaus-Freunde

Bischof Nikolaus von Myra wirkte im vierten
Jahrhundert nach Christus als Schutzpatron
der Kinder im Gebiet der heutigen Türkei.

Dieses Jahr besuche ich den Kanton Zürich.
Anmeldung und Terminabsprachen unter:
edichrobot@gmail.com oder 079 401 20 51



Leserbriefe

Schöner Blumenschmuck

Wir leben in einer sehr schönen Gemeinde mit gut funktionierender Infrastruktur. Trotzdem wird immer kritisiert und gelästert. Deshalb hier zur Abwechslung ein positiver Beitrag: Nach der Rückkehr aus meinen Ferien habe ich mich enorm über die farbenfrohen Blumenbeete und Töpfe gefreut. Ein Kompliment an die Gärtner der Gemeinde!

Cornelia Wenger, Ebmatingen

Die Zeit geht vorbei und schon bald steht der Herbst vor der Tür. Wenn ich dieses Jahr zurückdenke, erinnere ich mich immer wieder an die wunderschönen Blumenbeete in der Gemeinde. Somit möchte ich doch einmal ein Dankeschön an unsere Gemeindegärtner aussprechen.

Urs und Ursula Simmen, Ebmatingen



Die Blumenpracht erfreut viele Maurmer.

Bild: zVg

UHC Pfannenstiel

De schnällscht Chilbi-Muurmer

An der diesjährigen Chilbi in Maur war auch der UHC Pfannenstiel Egg-Maur-Oetwil am See mit einem Stand präsent. Ziel war es, mit einem möglichst harten und schnellen Schuss das Tor zu treffen, dabei wurde die Geschwindigkeit gemessen.

Geschossen wurde auf der Wiese, was für die klassischen Unihockeyspieler sehr exotisch ist. Natürlich standen die Freude und der Spass im Vordergrund, trotzdem wurden alle Schussmöglichkeiten genutzt, um ein Autobahnfeeling von 120 km/h zu erreichen.

Gewonnen hat ein Golfer – nicht ganz verwunderlich, da es sein Terrain war. Der Schwung war wunderschön, nutzen können wir dies im UHC leider nicht, denn diese Schusstechnik ist nicht erlaubt.

Besten Dank an dieser Stelle nochmals an das OK der Chilbi Maur, das einen wunderschönen Anlass organisiert hat.

Die Sieger der sechs Kategorien:

U10	Frauen, Marisa mit 60 km/h	Männer, Levin mit 107 km/h.
U18	Frauen, Maja mit 126 km/h	Männer, Nicolas mit 132 km/h.
Ü18	Frauen, Anne mit 111 km/h	Männer, Zamir mit 152 km/h.

Die vollständige Liste ist auf der Homepage ersichtlich: www.uhcpfannenstiel.ch



Golfer waren im Vorteil.

Bild: zVg

Für den UHC Pfannenstiel:
Martin Binzegger

Nachruf auf die langjährige Maurmer Lehrerin Romy Grunauer

Reise gut, Romy!

Nach einer langen, schwierigen Operation zeigte sie keine Regung, kein Augenzwinkern, kein Lächeln. Nichts, was sonst so selbstverständlich zu ihr gehörte. Und so musste Gruni, und mit ihm auch wir, sie ziehen lassen! «Reise gut, Romy!», denken, hoffen wir und fassen kaum, was geschehen ist.

Romy war präsent im Pünt und beabsichtigte, die guten Kontakte auch nach der Pensionierung weiterhin zu pflegen: Beim Sporttag wollte sie mithelfen, bei der Pünt-Bibliothek, eine Stellvertretung wollte sie übernehmen, Risotto kochen für uns und sicher hätte sie am Räbeliechtliumzug als Helferin des Frauenvereins Wienerli verteilt!

Pläne hat sie geschmiedet mit Gruni zusammen – endlich gemeinsam frei von Stundenplan und Protokollen. Ein Nähzimmer hat sie bereits neu

eingerrichtet – doch wahrscheinlich hat sie die Nähmaschine nie ausgepackt... so unerwartet schnell wurde sie aus dem vollen Leben gerissen!

Romy war eine hilfsbereite, engagierte Kollegin. Manches erledigte sie ganz still, einfach so. Bei ihr liefen viele Fäden zusammen. In den letzten 40 Jahren hat Romy wohl jedes Amt für Lehrpersonen an der Schule Maur irgendwann einmal innegehabt. Was sie organisierte, lief rund. Die Zusammenarbeit war angenehm unkompliziert. Ich weiss nicht, in wie vielen Lagern sie für die Küche verantwortlich war. Ich weiss nur, dass die Kinder ihre Kochkünste schätzten – die Portionen reichten, selbst wenn ein Kind alleine 20 Fischstäbchen verdrückte.

Liebe Romy, überall sind Spuren deines Lebens: Gefühle, Gedanken, Augenblicke, die uns an dich erinnern.

Sei gewiss, im Schulhaus Pünt werden wir oftmals ratlos dastehen und seufzen: «Wie machte das Romy?», oder: «Romy wüsste das!» Nachfragen geht nicht mehr, wir können höchstens erahnen, wie du in der Ferne amüsiert schmunzelst, wenn du von oben auf unsere kompetenzorientierten Problemlösungsstrategien herunterschaut, während du deinen Hund, du liebst ja Hunde, hinter den Schlappohren kraulst.

Es antwortet dir helles Gekicher deiner vielen hübschen, pausbäckigen und eleganten Puppen, du liebst ja Puppen aller Art. Sie knicksen und tanzen mit dir leichtfüssig unter prächtig blühenden Blumen, denn auch Blumen gehören zu dir. «Reise gut!», wünschen wir dir und spüren, wie sehr du, Romy, uns fehlst!

Im Namen des Pünt-Teams
Philip Urner

Mitteilungen der Gemeinde

Aus der Schulpflege

Neue Schulleitung für die Sekundarschule Looren

Ab 1. Oktober tritt Marion Huggler interimistisch die Stelle als Schul-leiterin der Sekundarschule Looren an. Ab August 2020 übernimmt Pascal Werle die operative Leitung.

Ab 1. Oktober 2019 wird Marion Huggler als interimistische Schulleiterin die operative Führung der Sekundarschule Looren übernehmen. Sie wird diese Funktion in einem Pensum von 60 Stellenprozenten bis zu den Sommerferien 2020 ausüben. Anschliessend wird sie ihr Jurastudium intensivieren. Huggler ist zertifizierte Schulleiterin und verfügt über mehrere Jahre Berufserfahrung als Pädagogin sowie auch Erfahrung aus einer Co-Schulleitung.

Pascal Werle übernimmt ab August 2020

Zeitgleich wird Pascal Werle mit einem 10%-Pensum die Funktion des stellvertretenden Schulleiters übernehmen. Er begleitet zurzeit die beiden 3. Sekundar-A-Klassen. Dank dieser Lösung kann Werle weiterhin als Klassenlehrer für diese beiden Klassen verantwortlich sein und die Schülerinnen und Schüler bis zum letzten Schultag begleiten. Als stellvertretender Schulleiter wird Pascal Werle sukzessive in die vielfältigen Aufgaben eines Schulleiters eingeführt und für die Übernahme dieser Funktion ab 1. August 2020 vorbereitet. Dieses Modell stellt eine zukunftsgerichtete Lösung für die Sekundarschule Looren sicher.

Schule Maur

Aus der Schulpflege

Personelles

Per Schuljahrbeginn 2019/20 haben folgende Lehrpersonen und Fachlehrpersonen ihre Tätigkeit bei der Schule Maur begonnen:

- Andrea Huber, Primarlehrerin
- Martina Leuenberger, Kindergartenlehrerin
- João Bastos, Musiklehrer
- Cecilia Garcia, Musiklehrerin
- Carlo Menet, Musiklehrer

Die Schulpflege heisst alle neuen Mitarbeitenden herzlich willkommen und wünscht einen guten Start.

Schule Maur

Aus der Schulpflege

Alle Sekundarschülerinnen und -schüler mit Anschlusslösung

Im Sommer 2019 haben 50 Schülerinnen und Schüler erfolgreich die Sekundarschule in der Looren abgeschlossen. Besonders erfreulich ist, dass alle 50 eine Anschlusslösung gefunden haben. Die Wege, welche die Abgehenden nun einschlagen, sind vielfältig und reichen von der Lehre als Automatiker/in EFZ über den Übertritt ins Gymnasium bis zur schulischen Zwischenlösung.

Schüler/innen	Anschlusslösung
1	Automatiker/in EFZ
1	Automobil-Fachmann/-frau EFZ
1	Baumaschinenmechaniker/in EFZ
1	Chemie- und Pharmatechnologe/-login EFZ
2	Dentalassistent/in EFZ
2	Elektroinstallateur/in EFZ
2	Elektroniker/in EFZ
2	Fachmann/-frau Betriebsunterhalt EFZ
3	Fachmann/-frau Gesundheit EFZ
1	Glasapparatebauer/in (BS)
1	Hotelfachmann/-frau EFZ
3	Kaufmann/Kauffrau EFZ
1	Koch/Köchin EFZ
1	Landmaschinenmechaniker/in EFZ
1	Maler/in EFZ
1	Maurer/in EFZ
1	Metallbauer/in EFZ
1	Pharma-Assistent/in EFZ
3	Polymechaniker/in EFZ
2	Schreiner/in EFZ
3	Praktikum/Volontariat (ohne Schulbegleitung)
1	BVJ Praktisches Angebot (Elektro/Metall/Holz/Gastro/Textil)
3	BVJ Praktisches Angebot (Wirtschaft/Verkauf/Logistik)
1	BVJ Schulisches Angebot
4	Gymnasium (alle Profile)
1	Fachmittelschule Basisjahr
2	Informatikmittelschule (IMS)
3	Schulische Zwischenlösung: Allgemeinbildend
1	Schulische Zwischenlösung: Gestalterisch

Schule Maur



Brockenhaus mit Stil

Bundstrasse, Ecke Aeschstrasse in Aesch/Forch

Kleider, Schuhe, Accessoires, Spielsachen
Kleinföbel, Antiquitäten, Haushaltsartikel
Bücher, Reiseliteratur, Bilder/-rahmen
CDs, DVDs, LPs

Entgegennahme von gut erhaltenen und
sauberen Gegenständen: Tel. 044 980 21 91

Samstags geöffnet: 13.30 bis 16 Uhr
14. und 28. September
5. und *26. Oktober – 9. und 23. November
7. und 21. Dezember

Besondere Anlässe: 10 bis 16 Uhr
*26. Oktober: Most-Fest

www.wetzsteinhaus.ch

Mitteilungen der Gemeinde

Entsorgung

Maurmer Kehrachtsack



Die Übergangsfrist für den Gebrauch der grünen Kehrachtsgebührenmarken für die Entsorgung des Haushaltkehrichts endete am 30. August 2019. Seit dem 1. September 2019 sind für die Entsorgung des Haushaltkehrichts nur noch die Maurmer Kehrachtsäcke erlaubt. Die Kehrachtsgebührenmarken sind jedoch weiterhin für die Entsorgung von Sperrgut gültig. Neu können Sie die Sperrgutmarken in Heften à sechs Marken beziehen. Verkauft werden die Marken und Gebührensäcke weiterhin durch die üblichen Verkaufsstellen.

Der neue Kehrachtsack. Bild: zVg

Falls Sie noch volle und gültige Kehrachtsgebührenmarkenhefte besitzen, können Sie diese bis am 24. Dezember 2019 ohne Aufpreis am Schalter der Einwohnerkontrolle Maur gegen Maurmer Kehrachtsäcke umtauschen.

Abteilung Präsidiales / Sicherheit

Friedhof Maur

Winterbepflanzung

Ab Montag, 23. September 2019, werden die Gräber auf beiden Friedhöfen frisch bepflanzt.

Pflanzschalen, Blumenzwiebeln, Windlichter, Laternen und jeder weitere Grabschmuck, welchen Sie behalten wollen, muss bis Sonntag, 22. September 2019, abgeräumt sein. Nach diesem Zeitpunkt wird der Friedhofgärtner darüber verfügen.

Bestattungsamt Maur

Bestattungen

Todesfälle August 2019

Gálik, József, geboren 7. März 1928, gestorben 23. Juli 2019 in Szödliget, Ungarn.

Fäh, Erika Margrith, geboren 22. April 1931, gestorben 9. August 2019 in Zollikon ZH, beigesetzt im Neuen Friedhof Maur.

Kadar, Agnes Maria, geboren 21. Juni 1940, gestorben 13. August 2019 in Maur ZH, beigesetzt im Friedhof Witikon ZH.

Funk, Max Franz, geboren 25. Januar 1926, gestorben 16. August 2019 in Maur ZH.

Wacker, Magdalena Elsa, geboren 8. Juli 1920, gestorben 29. August 2019 in Maur ZH, beigesetzt im Neuen Friedhof Maur.

Keller, Anna Berta, geboren 23. März 1939, gestorben 29. August 2019 in Chur GR, beigesetzt im Neuen Friedhof Maur.

Bestattungsamt Maur

Öffentliche Auflage

Bauprojekte (Baugesuche)

2019-058

Reto und Karin Vermeul, Chalenstrasse 28, 8123 Ebmatingen
Erstellen einer Sichtschutzwand und Natursteinmauer beim Gebäude Vers.-Nr. 1921 auf dem Grundstück Kat.-Nr. 4688 an der Chalenstrasse 28 in 8123 Ebmatingen (Wohnzone W2/45)

2019-060

Politische Gemeinde Maur, Liegenschaftenverwaltung, Zürichstrasse 10, 8124 Maur
Projektverfasser: Peter Möhl & Partner AG, Fällandenstrasse 6, 8124 Maur
Innere Umbauten sowie energetische Fenstersanierung, Gebäude Vers.-Nr. 421 (Inv.-Nr. A3) auf dem Grundstück Kat.-Nr. 6767, Kirchrain 16 in 8124 Maur (Kernzone KA)

Die Pläne liegen während 20 Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, bei der Abteilung Hoch- und Tiefbau Maur auf und können zu den ordentlichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Wer nachbarliche Ansprüche wahrnehmen will, hat bei der örtlichen Baubehörde innert der gleichen Frist schriftlich und original unterzeichnet die Zustellung des baurechtlichen Entscheides über das Vorhaben zu verlangen (E-Mail genügt nicht). Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

Abt. Hoch- und Tiefbau Maur

Entsorgung

Reduktion der Grüngutgebühren

Der Gemeinderat hat per 1. Januar 2020 eine Reduktion der Grüngutgebühren beschlossen (gerundet, inkl. MwSt.)

Grüngutgebühren (inkl. MwSt.)	2019	2020	Reduktion
Couvert mit 10 Grüngut-Gebührenmarken	30.00	25.00	5.00
Gebührenplombe Normcontainer bis 800 Liter	40.00	25.00	15.00
Normcontainer bis 160 Liter	150.00	130.00	20.00
Normcontainer bis 240 Liter	300.00	195.00	105.00
Normcontainer bis 800 Liter	975.00	650.00	325.00

Ab dem 1. Januar 2020 werden für die verschiedenen Containergrößen folgende Anzahl Grüngut-Gebührenmarken benötigt:

- Normcontainer bis 160 Liter: 2 Marken (wie bis anhin)
- Normcontainer bis 240 Liter: 3 Marken (anstelle von 4 Marken)

Gegen den Beschluss kann innert 30 Tagen ab Publikation beim Bezirksrat Uster, 8610 Uster, schriftlich Rekurs erhoben werden. Die im Doppel einzureichende Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und, soweit möglich, beizulegen. Materielle und formelle Entscheide des Bezirksrats sind kostenpflichtig; die im Verfahren unterliegende Partei hat die Kosten zu tragen.

Gemeinderat Maur

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst
Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, können Sie sich rund um die Uhr an die Gratisnummer des Ärztelefons 0800 33 66 55 wenden.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Auch in einem zahnärztlichen Notfall können Sie die Gratisnummer des Ärztelefons 0800 33 66 55 wählen, die Vermittlungsstelle hilft Ihnen weiter.

Ärzte der Gemeinde Maur
Dr. med. R. Rothenbühler,
Rellikonstrasse 7, 8124 Maur,
044 980 32 31
Acamed, Ärztezentrum Binz,
Gassacherstrasse 12, 8122
Binz, 044 980 21 21
Doktorhuus Forch
Aeschstrasse 8a, 8127 Forch
Tel. 044 980 88 11

Spitex Pfannenstiel
Gemeindekrankenpflege,
Hauspflege und -hilfe,
Krankenmobilen, Mahlzeitendienst. Aeschstrasse 8,
8127 Forch, 044 980 02 00
info@spitex-pfannenstiel.ch

Märtegge

Englischunterricht auf der Forch

Dipl. Englischlehrerin Heidi Meier, Tel. 044 980 14 62,
Mail: ashleym@bluewin.ch

Rollstuhl gesucht

Privat sucht Occasions-Rollstuhl. Tel. 044 980 18 91.

Liebe Leserin, lieber Leser

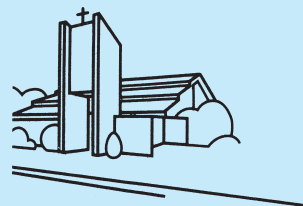
Im Märtegge können Sie Velos verschenken, Büsi suchen, Nachhilfe anbieten und andere Sachen annoncieren, die keinen gewerblichen Zweck verfolgen. Füllen Sie untenstehenden Coupon aus und senden Sie Fr. 10.– in einem Couvert an:

«Maurmer Post, Märtegge»
Postfach, 8123 Ebmatingen

oder schicken Sie uns Ihren Text (maximal 40 Wörter / 200 Zeichen inkl. Leerschläge) per Mail an redaktion@maurmerpost.ch mit Betreffzeile «Märtegge» und senden Sie uns Fr. 10.– separat zu.

Anliegen:

Name, Adresse, Telefon:



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen, Tel. 044 980 18 21, Fax 044 980 19 76,
sekretariat.eb@zh.kath.ch, Pfarradministrator: Gregor Piotrowski, Vikar: Demy Kizhakkarakattu, Mitarbeitender Priester: Dr. Sebastian Thayyil, Seelsorgehelfer: Andreas Bolkart, PAss. im Praxisjahr: Cédric Demuth,
Sekretariat: Claudia Tondo, Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30–11.00 Uhr.

Katholisches Pfarrvikariat

24. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 14. September 2019

16 Uhr, Eucharistiefeier, Kapelle Forch
17 Uhr, Firmenspendung durch den Apostolischen Administrator Bischof Peter Bürcher,
Kirche St. Antonius in Egg

Sonntag, 15. September 2019

10.30 Uhr, Eucharistiefeier

Kirche St. Franziskus
Kollekte: Bettagsopfer

Montag, 16. September 2019

19 Uhr, Rosenkranz
Kirche St. Franziskus

Dienstag, 17. September 2019

9 Uhr, Eucharistiefeier
Kirche St. Franziskus

Mittwoch, 18. September 2019

9.45 Uhr, Ökum. Gottesdienst
Kapelle Forch

Beichtgelegenheit

Beichtgelegenheit Kirche Egg:

Sa 17.00–17.30 Uhr (deutsch)
Sa 17.30–17.50 Uhr (auch italienisch)
Persönliche Vereinbarung mit einem Priester ist jederzeit möglich.

Sprechstunde

Persönliche Vereinbarung mit einem Seelsorger ist jederzeit möglich.

AUS DER PFARREI

Infos für das Sekretariat

Bitte beachten Sie, dass das Sekretariat bis zum 23.9. geschlossen ist; in Notfällen bitte das Sekretariat in Egg unter folgender Nummer kontaktieren: 043 277 20 20.

Voranzeige

Fiire mit de Chliine

Sonntag, 22. September, 9.30 Uhr,
Kirche St. Franziskus
Ökumenische Feier der ref. und kath. Kirchengemeinde Maur für Kinder von 1 bis 6 Jahren mit ihren Familien.

Voranzeige

Cäcilienchor

Sonntag, 22. September 2019
um 10.30 Uhr, Krönungsmesse
von W. A. Mozart gesungen von unserem Cäcilienchor in der Kirche St. Franziskus mit anschliessendem Apéro.

Weitere Informationen finden Sie im «forum» und unter www.kath.ch/maur

«Ansichtssache»



Eine neue Mauer in Maur – offenbar bewilligungsfähig und wohl dazu gedacht unserem Gemeindegemeinamen ein Denkmal zu setzen ...

Rolf Hauri, Maur

reformierte
kirche maur

zeiger



Redaktion «Zeiger»: Claudia Neukom, Kirchgemeindesekretariat, geöffnet am Montag 8.30–12.00 Uhr und 13.30–17.00 Uhr, Dienstag bis Donnerstag 8.30–12.00 Uhr.
Kirchgemeindehaus Gerstacher, Kirchgemeindesekretariat, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen, Tel. 044 980 03 50, sekretariat@kirchemaur.ch

Fenster zur Kirchenpflege



Evi Flachsmann

Bild: zVg

Im Fenster zur Kirchenpflege steht Frau Evi Flachsmann und erzählt aus dem Ressort RPG (Religionspädagogisches Gesamtkonzept).

Frau Flachsmann, Sie sind seit Juli 2018 Mitglied der Kirchenpflege Maur. Würden Sie sich den Lesern vorstellen?

Mit meinem Mann und unseren zwei Kindern (11 und 13 Jahre) wohne ich seit knapp 10 Jahren in Binz. Beruflich bin ich als Seelsorgerin in einem Alterszentrum in Zürich tätig.

Wie kam es, dass Sie sich als Kirchenpflegerin zur Verfügung stellten?

Anfangs arbeitete ich als Pfarrerin mit Schwerpunkt Kinder und Jugend. Als unsere Kinder zur Welt kamen, wurde ich Seelsorgerin im Altersbereich, was die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sehr erleichterte. Der Schritt in die Kirchenpflege war also quasi ein Schritt zurück in die Kirche und gleichzeitig ein «Seitenwechsel» vom operativen Pfarramt in die strategische Leitung.

Was sind die Inhalte Ihres Ressorts? Ich durfte das Ressort RPG und damit die Verantwortung über alles, was mit Kindern und Jugendlichen bis zur Konfirmation zu tun hat, über-

nehmen. Dazu gehören alle verbindlichen Angebote wie der kirchliche Unterricht, aber auch die vielen freiwilligen Angebote, die unsere Kirche für Kinder und Jugendliche anbietet.

Welche beruflichen und persönlichen Voraussetzungen braucht es aus Ihrer Erfahrung, um sich als Kirchenpflegerin zu engagieren?

In meinem Ressort ist sicher wichtig, Freude und Interesse an der kirchlichen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mitzubringen. Hier liegt die Zukunft unserer Kirche, darum ist es so wichtig, dass unsere Kinder vertraut werden mit den christlichen Werten und Inhalten unseres Glaubens und gleichzeitig erleben können, wie lebendig kirchliche Gemeinschaft sein kann.

Was bedeuten diese Aufgaben hinsichtlich zeitlichem Engagement?

Die Personalverantwortung wie auch die strategische Leitung braucht v. a. eines: viel Zeit! Leider hat sich mein privates und berufliches Umfeld im Laufe des letzten Jahres unerwartet stark verändert, so dass ich die nötige Zeit nicht mehr aufbringen konnte. Daher habe ich schweren Herzens den Rücktritt aus der Kirchenpflege beantragt. Dieser wurde durch

die Bezirkskirchenpflege auf Ende Oktober bewilligt.

Welche Wünsche haben Sie an Ihre Nachfolgerin, Ihren Nachfolger?

Ich wünsche vor allem den Mitarbeitenden und dem RPG-Pfarrer eine KirchenpflegerIn, die mit zeitlicher Flexibilität für sie da sein kann. Die

mit Herz, Weitsicht und Klarheit begleitet und leitet. Und die im Team mit den anderen Kirchenpflegern die Geschicke unserer Kirchgemeinde sorgfältig an die Hand nimmt.

Für die Kirchenpflege,
Katharina Bosshart

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 15. September

10 Uhr Kirche Maur
Gottesdienst zum Betttag mit feierlicher Begrüssung von Pfarrerin Stefanie Neuenschwander

Liturgie und Abendmahl:
Pfarrer René Perrot (Leitung) und Pfarrerin Pascale Rondez
Predigt: Pfarrerin Stefanie Neuenschwander
Singkreis Maur, Leitung D. Haladjian, mit Werken von J. Kuhnau, F. Mendelssohn, J.D. Zelenka
Orgel: Alex Stukalenko
Kantonale Bettagskollekte
Apéro

KINDER UND JUGENDLICHE

Samstag, 14. September

10–13 Uhr
KGH Kreuzbühl Maur
Kolibri Samstag
Susanne Gribi-Graf

13.45 Uhr
KGH Kreuzbühl Maur
Cevi Zündhölzli
www.jsmaur.ch

Mittwoch, 18. September

10–10.45 Uhr
KGH Kreuzbühl Maur
Eltern-Kind-Singen
Muriel Moura

Donnerstag, 19. September

9.45–10.30 Uhr
KGH Gerstacher Ebmingen
Eltern-Kind-Singen
Muriel Moura

VORANZEIGE

Sonntag, 22. September

9.30 Uhr Kirche St. Franziskus in Ebmingen
Fiire mit de Chliine

TERMINKALENDER

Mittwoch, 18. September

9.45–10.15 Uhr Kapelle Forch
Ökumenischer Gottesdienst

19.30 Uhr
KGH Gerstacher Ebmingen
«Meditation & Kontemplation»
KGH Gerstacher Ebmingen
Mittwoch, jeweils 19.30–21 Uhr
18. September, 9. Oktober, 6. November und 11. Dezember
Leitung: Erika Eichenberger und Pascale Rondez
Unkostenbeitrag, max. 12 Teilnehmende
Anmeldung an:
sekretariat@kirchemaur.ch

Öffnungszeiten Sekretariat

Am 16. September bleibt das Sekretariat am Nachmittag geschlossen.

AMTSWOCHE

15. bis 21. September

Pfarrerin Pascale Rondez
Tel. 044 980 51 52



kirchemaur.ch

Info

Veranstaltungen

September

Freitag, 13. September

Annahme

Kinderkleiderbörse

16–18 Uhr

Winterartikel, alles rund ums Kind. Infos unter info@moonlightkrippe.ch, Tel. 076 427 06 82. Garage Leeacherstrasse 4 in Ebmatingen, KidsClub.

Samstag, 14. September,

und Sonntag,

15. September

Silberweide-Fest 2019

Jeweils 10–18 Uhr

Die Naturstation Silberweide verwandelt sich in ein kleines Festgelände mit Spiel- und Bastelmöglichkeiten, Märchen, Familienkonzert, Tombola und vielem mehr. Eintritt kostenlos. Naturstation Silberweide, Greifensee-Stiftung.

Samstag, 14. September

Schatzchammer

13.30–16 Uhr

Brockenhaus geöffnet. Wettsteinhaus in Aesch, Ortsverein Aesch-Scheuren-Forch.

Kinderkleiderbörse

10–13 Uhr

Verkauf Winterartikel, alles rund ums Kind. Infos unter info@moonlightkrippe.ch, Tel. 076 427 06 82. Garage Leeacherstrasse 4 in Ebmatingen, KidsClub.

Sonntag, 15. September

Rundfahrten mit dem Dampfschiff

12.45 Uhr, 14.15 Uhr und

15.45 Uhr

Mit dem Dampfschiff «Greif», Route Maur–Greifensee–Niederuster–Maur. Verbindliche Einsatzauskunft am Vorabend ab 17 Uhr unter dampfschiff-greif.ch. Schiffsteg Maur, Stiftung zum Betrieb des Dampfschiffs «Greif».

Denkmaltag 2019 in Greifensee

9–17 Uhr

Führungen, Kurzvorträge und Erlebnispfad im Städtli

Greifensee, im Schloss und im Landenberghaus anlässlich der europäischen Tage des Denkmals. Schloss Greifensee und Städtli Greifensee, Stiftung Schloss Greifensee und Denkmalpflege Kt. Zürich.

Vo puur zu puur

10–17 Uhr

Acht landwirtschaftliche Betriebe im Bezirk Uster öffnen ihre Türen für die Bevölkerung. Erlebnisreiches Programm und Köstlichkeiten direkt vom Hof, in Maur sind dabei der Berger-Hof und Familie Bachofen. Programm siehe vopuurzupuur.ch. Diverse Standorte, Zürcher Bauernverband.

Dienstag, 17. September

Grüngutabfuhr

6.45–17 Uhr

Ganzes Gemeindegebiet, Sicherheit und Gesundheit.

Walking am Dienstag

9–10.15 Uhr

Walking mit esa-Sportleiterinnen Corinne Müller und Marianne Schulz-Hennig. Schnupperstunde gratis. Treffpunkt vor dem Restaurant Krone, Forch, Corinne Müller und Marianne Schulz-Hennig.

«Pizza & Politics»

18.30–21 Uhr

Öffentlicher Bürgerdialog, gemeinsam werden Zukunftsthemen aus und für Maur/Egg diskutiert. Gast: Corina Gredig, glp-Kantonsrätin und Leiterin des offenen Politlabors «gpl lab». Restaurant Dörfli, gpl Maur-Egg.

Mittwoch, 18. September

Mütter- und Väterberatung in Maur

9–11.15 Uhr

Entwicklung, Pflege, Ernährung und Erziehung kleiner Kinder. Wettsteinhaus Forch, kjz Uster.

Familienkafi

9–11 Uhr

Treffpunkt für Kinder zwischen 0 und 5 Jahren mit ihren Mamis, Papis

und Grosseltern. Wettsteinhaus Forch, Ortsverein Aesch-Scheuren-Forch.

Meditation & Kontemplation

19.30–21 Uhr

Zusammen meditieren, Stille erfahren. Leitung: Erika Eichenberger. Raum der Stille Kirchgemeindehaus Gerstacher, Ebmatingen, Ref. Kirchgemeinde Maur.

Donnerstag,

19. September

Nordic Walking

9–10.30 Uhr

Für alle, mit esa-Sportleiterin Susanne Marti. Schnupperstunde gratis. Treffpunkt Parkplatz Süessblätz Ebmatingen, Susanne Marti.

Spielnachmittag für Erwachsene

14–17 Uhr

Spielen nach Lust und Laune für Erwachsene. Ref. Kirchgemeindehaus Ebmatingen, IG Spielnachmittag Binz.

Samstag, 21. September

Fantasie und Wirklichkeit

14–17 Uhr

Neue Wechslausstellung in der Kunstkammer der Burg Maur mit Bildern und Texten aus dem Schulalltag von 1956 bis 1991 der Mittelstufenklassen von Brigitte Schnyder, Schule Ebmatingen. Eintritt frei. Burg Maur, Museen Maur.

Sport at Night

18–22 Uhr

Spiel und Spass für Schülerinnen und Schüler von 10 bis 15 Jahren. In der grossen Halle: Fussball, Basketball, Unihockey, Volleyball, Tennis und vieles mehr. In der kleinen Halle: Pingpong, Fitness, Trampolin, Tanzen und vieles mehr. Eintritt gratis, Eltern mit jüngeren Kindern sind auch willkommen. Dreifachturnhalle Schulhaus Looren, Offene Kinder und Jugendarbeit Maur.

«Persönlich»



Silvia Schönenberger, Wirtin der Wirtschaft zur Trotte in Binz, setzt auf eine gute bürgerliche Küche und liest in ihrer Freizeit gerne gute Bücher.

Frau Schönenberger, man kennt Sie als engagierte Wirtin – was muss man sonst noch über Sie wissen?

Ich wohne seit 17 Jahren in der Gemeinde. Wenn ich einmal nicht gerade am Arbeiten bin, sitze ich liebend gerne auf meiner Terrasse und lese ein gutes Buch. Daneben betreibe ich Ausgleichssport.

Kürzlich war Thema in der «Maurmer Post», dass wegen eines Neubauprojekts neben der «Trotte» Parkplätze wegfallen könnten. Was meinen Sie dazu?

Wie sagt man so schön: Zu einem laufenden Verfahren sagt man nichts.

Sie sind dafür bekannt, eine bodenständige, gutbürgerliche Küche anzubieten – in Zeiten, wo

überall experimentiert, wird ein sicherer Wert?

Ja, ich setze auf eine schweizerische Küche und achte darauf, gesund zu kochen. Saisongerecht ist bei mir auch ein Thema. Als es der «Trotte» einmal nicht so gut ging, habe ich verschiedene Gastroliteratur gelesen. Darin wurde empfohlen, die Richtung beizubehalten, die man eingeschlagen hat. So habe ich das dann gemacht.

Was für Gäste kommen in Ihr Lokal?

Wir haben ein breites Spektrum an verschiedenen Gästen. Dazu zählen wir die Laufkundschaft, die vielen Stammgäste sowie Vereine und Organisationen.

Wie beurteilen Sie insgesamt das gastronomische Angebot auf unserem Gemeindegebiet?

Ich denke, es ist ausreichend mit den schönen Gaststätten in Maur.

Wie gefällt es Ihnen in unserer Gemeinde und was müsste allenfalls geändert werden, was gefällt Ihnen weniger?

Ich lebe ausgesprochen gerne hier. Ich geniesse die schöne Landschaft und natürlich den Greifensee und das Alpenpanorama. Ein breiteres Angebot an Einkaufsmöglichkeiten wäre schön.

Interview: Christoph Lehmann

Sonntag, 22. September

Rundfahrten mit dem Dampfschiff

12.45 Uhr, 14.15 Uhr und

15.45 Uhr

Mit dem Dampfschiff «Greif», Route Maur–Greifensee–Niederuster–Maur. Verbindliche Einsatzauskunft am

Vorabend ab 17 Uhr unter dampfschiff-greif.ch.

Schiffsteg Maur, Stiftung zum Betrieb des Dampfschiffs «Greif».

Verantwortlich: Dörte Welti